

Schriftlicher Bericht
des Ausschusses für Inneres
(6. Ausschuß)
über den von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines
Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes
— Drucksache IV/1376 —

A. Bericht des Abgeordneten Rollmann

I. Allgemeine Bemerkungen

Das Plenum des Deutschen Bundestages hat die Regierungsvorlage in der 84. Sitzung am 9. Oktober 1963 an den Ausschuß für Inneres überwiesen. Der Ausschuß hat den Entwurf in seinen Sitzungen am 7. November, 13. November und 5. Dezember 1963 beraten.

Der Entwurf soll dazu dienen, die seit 1949 unverändert bestehende Einteilung der 247 Wahlkreise den gesetzlichen Erfordernissen des § 3 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes vom 7. Mai 1956 anzupassen. Nach dieser Bestimmung ist zunächst die Zahl der Wahlkreise in den Ländern mit der seit 1949 stark veränderten Bevölkerungsverteilung in Einklang zu bringen. Der Regierungsentwurf sieht auf Grund der Bevölkerungszahlen vom 1. Januar 1962 vor, daß insgesamt 11 Wahlkreise auf andere Länder übergehen. Die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise soll nach § 3 Abs. 3 Satz 3 in einem Wahlkreis nicht mehr als $33\frac{1}{3}$ v. H. nach oben und unten betragen. Diese Toleranz wird zur Zeit bei 37 Wahlkreisen nach oben oder unten überschritten. Eine Korrektur ist erforderlich, weil andernfalls voraussichtlich die nächste Bundestagswahl vom Bundesverfassungsgericht aufgehoben werden würde. Der Regierungsentwurf sieht im Interesse der Stabilität der Wahlkreise eine Toleranzgrenze von 25 v. H. vor, die nur in 7 Wahlkreisen nicht eingehalten wird. 93 der bisherigen Wahlkreise sollen nach dem Regierungsentwurf in ihrem Bestand völlig erhalten bleiben. Bei 37 Wahlkreisen sind nur geringfügige Änderungen vorgesehen. Praktisch kann somit davon ausgegangen werden, daß das Gebiet von 130 Wahlkreisen erhalten bleiben soll. Bei den übrigen 117 Wahl-

kreisen sind mehr oder minder tiefgreifende Veränderungen vorgesehen.

Die Regierungsvorlage beruht auf den Vorschlägen für die Neueinteilung der Wahlkreise, die von der Wahlkreiskommission ausgearbeitet worden sind (Drucksache IV/741). Die Bundesregierung hat sich dabei — wie auch der Bundesrat — auf den Standpunkt gestellt, daß durch die Übernahme des Vorschlages einer unabhängigen und unparteiischen Kommission die größtmögliche Objektivität gewahrt und auch nur der Anschein wahlkreisgeometrischer Manipulationen vermieden wird.

II. Änderung der Wahlkreiseinteilung

Der Ausschuß ist bei seinen Beratungen davon ausgegangen, daß der Entwurf nicht wesentlich verändert werden könne, ohne die notwendige Neueinteilung der Wahlkreise in dieser Legislaturperiode überhaupt zu gefährden. In diesem Sinne mußten daher die meisten der zahlreichen Änderungswünsche, die an den Ausschuß herangetragen wurden, zurückgewiesen werden. Der Ausschuß hat nur dann Änderungen gegenüber der Regierungsvorlage vorgenommen, wenn die Änderung nach allgemeiner und unbestrittener Auffassung in räumlicher und struktureller Hinsicht eine Verbesserung der Regierungsvorlage bedeutete. Geringfügige Änderungen wurden in Niedersachsen (Wahlkreise 36, 37, 38, 41), in Hessen (Wahlkreise 135, 143, 144, 146, 147) und in Baden-Württemberg (Wahlkreise 176, 185) vorgenommen. In den bayerischen Regierungsbezirken Niederbayern (Wahlkreise 213 bis 217) und Schwaben (Wahlkreise 238 bis 243) wurden gegenüber der Regierungsvorlage die Wahlkreise völlig neu eingeteilt. Mit der Neueinteilung der Wahl-

kreise in Niederbayern hängt auch der unter III. behandelte Vorschlag des Ausschusses zusammen, die Zahl der Wahlkreise von 247 auf 248 zu erhöhen.

Nach dem Ergebnis der Ausschlußberatungen erhöht sich die Zahl der Wahlkreise, die in ihrem Bestand völlig erhalten bleiben, von 93 auf 95. Die Zahl der Wahlkreise, die keinen räumlichen Zusammenhang haben, vermindert sich von 3 auf 2.

Zu Namensänderungen und -ergänzungen hat sich der Ausschuß in begrenztem Umfange nur dann entschlossen, wenn alte Wahlkreisnamen wiederhergestellt werden sollten oder alte Wahlkreise zu einem neuen Wahlkreis zusammengelegt worden sind.

III. Änderungen des Bundeswahlgesetzes

1. Der Ausschuß schlägt vor, daß künftig 248 (bisher 247) Abgeordnete des Deutschen Bundestages nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen gewählt werden sollen. Dementsprechend muß auch ein Abgeordneter mehr als bisher nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt werden, so daß die Gesamtzahl der Abgeordneten von 516 auf 518 zu erhöhen ist. Zu diesem Zweck wird eine Änderung der §§ 1 und 54 des Bundeswahlgesetzes vorgeschlagen.

Zu diesem Vorschlag hat sich der Ausschuß entschlossen, um eine gewisse Härte und Unausgeglichenheit zu vermeiden, die sich bei der Verteilung von 247 Wahlkreisen auf die Länder ergeben würde.

Diese Unausgeglichenheit entsteht dadurch, daß sich die Verteilung der Wahlkreise auf die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern und Schleswig-Holstein — andere Länder werden nicht betroffen — verändert, je nachdem, welcher Stichtag für die Bevölkerungszahlen der Verteilung zugrunde gelegt wird. Bei einem Stichtag 1. Januar 1962, wie ihn der Bericht der Wahlkreiskommission und entsprechend auch die Regierungsvorlage enthält, erhalten

Nordrhein-Westfalen	73 Wahlkreise
Bayern	43 Wahlkreise
Schleswig-Holstein	11 Wahlkreise.

Wird als Stichtag der 1. Januar 1963 gewählt, entfallen auf

Nordrhein-Westfalen	73 Wahlkreise
Bayern	44 Wahlkreise
Schleswig-Holstein	10 Wahlkreise.

Die Aufteilung nach dem Stand vom 30. Juni 1963 als dem neuesten möglichen Stichtag, für den entsprechende statistische Daten vorliegen, würde ergeben für

Nordrhein-Westfalen	72 Wahlkreise
Bayern	44 Wahlkreise
Schleswig-Holstein	11 Wahlkreise.

Dabei ergäbe sich jeweils wechselnd für eines dieser Länder eine Bevölkerungsrestzahl, die mehr als 50 v. H. einer vollen Durchschnittszahl für einen Wahlkreis beträgt, für die aber kein Wahlkreis mehr zur Verfügung steht, obschon nach der für die Verteilung allgemein angewandten Regel der Auf- und Abrundung einer solchen Restzahl die Zuteilung eines Wahlkreises entsprechen würde.

Dieses unbefriedigende Ergebnis wird durch eine Vermehrung auf 248 Wahlkreise vermieden. Es entfallen dann bei jedem der drei vorher genannten Stichtage auf

Nordrhein-Westfalen	73 Wahlkreise
Bayern	44 Wahlkreise
Schleswig-Holstein	11 Wahlkreise.

Bei keinem Land ergeben sich Restzahlen, die mehr als 50 v. H. der vollen Durchschnittszahl eines Wahlkreises betragen.

2. Der Ausschuß empfiehlt ferner eine Änderung der §§ 19, 26 des Bundeswahlgesetzes, durch die dem Bundeswahlausschuß die für alle Wahlorgane verbindliche Feststellung der Eigenschaft als Partei übertragen wird. Der Bundeswahlausschuß soll auch mit gleicher Wirkung feststellen, welche Parteien im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren. Diese für die Zulassung der Wahlvorschläge wesentlichen Fragen wurden bisher von den Kreiswahlausschüssen und Landeswahlausschüssen entschieden, wobei sich widersprechende Entscheidungen ergeben konnten. Die vorgeschlagene Regelung entspricht daher den Bedürfnissen der Praxis.

3. Vorgeschlagen wird schließlich eine Änderung der §§ 20, 27 und 29 des Bundeswahlgesetzes. Infolge dieser Änderungen sollen die Wahlvorschläge künftig spätestens am 34. Tag vor der Wahl statt wie bisher am 27. Tag vor der Wahl eingereicht werden. Dementsprechend verschieben sich auch die Fristen für das Zulassungsverfahren. Die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten kann dann künftig bereits am 20. anstatt bisher am 15. Tag vor der Wahl erfolgen.

Diese zeitliche Vorverlegung ermöglicht es, daß die Stimmzettel fünf Tage früher als bisher gedruckt und dementsprechend die Briefwahlunterlagen, zu denen die Stimmzettel gehören, früher versandt werden können. Die dadurch gewonnene Zeit wird es vielen Wahlberechtigten, die sich am Wahltag unter ungünstigen postalischen Verhältnissen im Ausland aufhalten, ermöglichen, an der Briefwahl teilzunehmen, während die bisherigen Fristen für sie zu knapp waren. Damit wird insbesondere auch einem Anliegen der Seeleute Rechnung getragen.

Bonn, den 5. Dezember 1963

Rollmann
Berichterstatter

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
den Gesetzentwurf — Drucksache IV/1376 — in der
aus der nachstehenden Zusammenstellung ersicht-
lichen Fassung anzunehmen.

Bonn, den 5. Dezember 1963

Der Ausschuß für Inneres

Schmitt-Vockenhausen

Vorsitzender

Rollmann

Berichterstatter

Zusammenstellung

des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines
Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

— Drucksache IV/1376 —

mit den Beschlüssen des Ausschusses für Inneres
(6. Ausschuß)

Entwurf

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Entwurf eines Gesetzes
zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Entwurf eines Gesetzes
zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel I

Das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 383), geändert durch das Gesetz über die Eingliederung des Saarlandes (Bundesgesetzbl. I S. 1011), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus diesem Gesetz ergebenden Abweichungen aus 518 Abgeordneten.“

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Von den Abgeordneten werden 259 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.“

2. § 19 erhält folgende Fassung:

„§ 19

Wahlvorschlagsrecht

(1) Wahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe des § 21 von Wahlberechtigten eingereicht werden.

(2) Parteien, die im Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am siebenundvierzigsten Tage vor der Wahl dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt

Entwurf

Beschlüsse des 6. Ausschusses

haben und der Bundeswahlausschuß ihre Parteeigenschaft festgestellt hat.

(3) Der Bundeswahlausschuß stellt spätestens am siebenunddreißigsten Tage vor der Wahl für alle Wahlorgane verbindlich fest,

1. welche Parteien im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,
2. welche Vereinigungen, die nach Absatz 2 ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

(4) Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag und in jedem Land nur eine Landesliste einreichen.“

3. In § 20 wird das Wort „siebenundzwanzigsten“ ersetzt durch das Wort „vierunddreißigsten“.
4. § 26 Abs. 2 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

„3. bei einem Parteiwahlvorschlag die Parteibezeichnung fehlt, die nach § 19 Abs. 2 erforderliche Feststellung der Parteeigenschaft abgelehnt ist oder die Nachweise des § 22 nicht erbracht sind.“
5. § 27 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird das Wort „zweiundzwanzigsten“ ersetzt durch das Wort „dreißigsten“.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „zwei“ ersetzt durch das Wort „drei“.
 - c) In Absatz 2 Satz 5 wird das Wort „siebzehnten“ ersetzt durch das Wort „vierundzwanzigsten“.
 - d) In Absatz 3 wird das Wort „fünfzehnten“ ersetzt durch das Wort „zwanzigsten“.
6. § 29 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird das Wort „zweiundzwanzigsten“ ersetzt durch das Wort „dreißigsten“.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „zwei“ ersetzt durch das Wort „drei“.
 - c) In Absatz 2 Satz 5 wird das Wort „siebzehnten“ ersetzt durch das Wort „vierundzwanzigsten“.
 - d) In Absatz 3 wird das Wort „fünfzehnten“ ersetzt durch das Wort „zwanzigsten“.
7. § 54 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Die in § 1 Abs. 1 festgelegte Abgeordnetenanzahl verringert sich auf 496, die Zahl der nach § 1 Abs. 2 nach Kreiswahlvorschlägen zu wählenden Abgeordneten auf 248.“

Entwurf

Beschlüsse des 6. Ausschusses

§ 1

Die Anlage zum Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (*Bundesgesetzbl. I S. 383*) in der Fassung des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (*Bundesgesetzbl. I S. 1011*) wird durch die Anlage zu diesem Gesetz ersetzt.

8. Die Anlage zum Bundeswahlgesetz wird durch die Anlage zu diesem Gesetz ersetzt.

§ 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (*Bundesgesetzbl. I S. 1*) auch im Land Berlin.

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (*Bundesgesetzbl. I S. 1*) auch im Land Berlin.

Artikel II

§ 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Artikel III

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Anlage

Wahlkreiseinteilung
für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
Schleswig-Holstein		
1	Flensburg	Stadt Flensburg, Kreis Flensburg-Land
2	Schleswig — Eckernförde	Kreise Eckernförde, Schleswig, von der Stadt Kiel die Stadtteile Friedrichsort, Holtenau, Pries, Schilksee
3	Husum	Kreise Eiderstedt, Husum, Norderdithmarschen, Südtondern
4	Steinburg — Süderdithmarschen	Kreise Steinburg, Süderdithmarschen
5	Rendsburg — Neumünster	Stadt Neumünster, Kreis Rendsburg
6	Kiel	Stadt Kiel ohne das dem Wahlkreis 2 zugeteilte Gebiet
7	Plön	Kreise Oldenburg (Holstein), Plön
8	Segeberg — Eutin	Kreise Eutin, Segeberg
9	Pinneberg	Kreis Pinneberg
10	Stormarn — Herzogtum Lauenburg	Kreise Herzogtum Lauenburg, Stormarn
11	Lübeck	Hansestadt Lübeck
Hamburg		
12	Hamburg-Mitte	Bezirk Hamburg-Mitte ohne die dem Wahlkreis 18 zugeteilten Ortsteile 129 bis 132, vom Bezirk Altona die Ortsteile 206 bis 209
13	Altona	Bezirk Altona ohne die dem Wahlkreis 12 zugeteilten Ortsteile 206 bis 209
14	Eimsbüttel	Bezirk Eimsbüttel
15	Hamburg-Nord I	Bezirk Hamburg-Nord ohne die dem Wahlkreis 16 zugeteilten Ortsteile 414 bis 429
16	Hamburg-Nord II	Vom Bezirk Hamburg-Nord die Ortsteile 414 bis 429
17	Wandsbek	Bezirk Wandsbek ohne die dem Wahlkreis 18 zugeteilten Ortsteile 510 bis 513
18	Bergedorf	Bezirk Bergedorf, vom Bezirk Hamburg-Mitte die Ortsteile 129 bis 132, vom Bezirk Wandsbek die Ortsteile 510 bis 513
19	Harburg	Bezirk Harburg

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
Niedersachsen		
20	Emden/Leer	Kreisfreie Stadt Emden, Landkreise Leer, Norden
21	Wilhelmshaven	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Aurich (Ostfriesland), Wittmund, Landkreis Friesland ohne die dem Wahlkreis 22 zugeteilten Gemein- den
22	Oldenburg	Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg), Landkreis Ammerland, vom Landkreis Friesland die Gemeinden Bockhorn, Neuenburg, Sande, Stadt Varel, Varel-Land, Zetel
23	Delmenhorst — Wesermarsch	Kreisfreie Stadt Delmenhorst, Landkreis Oldenburg (Oldenburg) ohne die dem Wahlkreis 27 zuge- teilten Gemeinden Landkreis Wesermarsch
24	Cuxhaven	Kreisfreie Stadt Cuxhaven, Landkreise Land Hadeln, Wesermünde
25	Stade	Landkreise Bremervörde, Stade
26	Emsland	Landkreise Aschendorf-Hümmling, Grafschaft Bentheim, Landkreis Meppen ohne die dem Wahlkreis 32 zugeteilten Gemein- den
27	Cloppenburg	Landkreise Cloppenburg, Vechta, vom Landkreis Oldenburg (Oldenburg) die Gemeinden Großenkneten, Hatten, Wardenburg, Wüstring
28	Hoya	Landkreise Fallingbostal, Grafschaft Hoya, vom Landkreis Braunschweig die Gemeinden Ahsen-Oetzen, Bahlum, Dibbersen-Donnerstedt, Eißel, Emtinghausen, Holtorf-Lunsen, Hor- stedt, Thedinghausen, Werder
29	Verden	Landkreise Osterholz, Rotenburg (Hannover), Verden
30	Soltau — Harburg	Landkreise Harburg, Soltau, vom Landkreis Uelzen die Gemeinden Allenbostal, Altenebstorf, Arendorf, Bahnsen, Bargfeld, Barnsen, Beverbeck, Bode, Böddenstedt, Bohlsen, Bornsen, Brambostal, Brauel, Breitenhees, Brockhöfe, Drei- lingen, Flecken Ebstorf, Eimke, Eitzen I, Ellerndorf, Gerdau, Groß Süstedt, Haarstorf, Hamerstorf, Hansen, Hanstedt I, Hösseringen, Hol- denstedt, Holthusen I, Holthusen II, Holxen, Klein Süstedt, Linden, Lintzel, Lopau, Melzingen, Nienwohlde, Oldendorf II, Räber, Schaten- sen, Stadensen, Stadorf, Suderburg, Stadt Uelzen, Veerßen, Velgen, Wessenstedt, Wettenbostal, Wichtenbeck, Wittenwater, Wriedel, Wulfsode

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
31	Lüneburg — Lüchow-Dannenberg	Kreisfreie Stadt Lüneburg, Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Landkreis Uelzen ohne die dem Wahlkreis 30 zugeteilten Gemeinden
32	Bersenbrück	Landkreise Bersenbrück, Lingen, vom Landkreis Meppen die Gemeinden Andrup, Bakerde, Bookhof, Bramhar, Bückelte, Dohren, Felsen, Geeste, Hamm, Stadt Haselünne, Helte, Huden, Klosterholte, Lage, Lehrte, Lotten, Stadt Meppen, Neuenlande, Osterbrock, Schwefingen, Teglingen, Varloh, Vormeppen
33	Osnabrück	Kreisfreie Stadt Osnabrück, Landkreis Osnabrück
34	Nienburg	Landkreise Grafschaft Diepholz, Melle, Nienburg (Weser), Wittlage
35	Schaumburg	Landkreise Grafschaft Schaumburg, Neustadt am Rübenberge, Schaumburg-Lippe
36	Hannover I	Von der kreisfreien Stadt Hannover: das Gebiet nördlich der Bahnlinie Seelze — Hannover — Lehrte
37	Hannover II	Von der kreisfreien Stadt Hannover: das im Norden und Osten von der Bahnlinie Seelze — Hannover-Hbf. — Hannover — Wülfel begrenzte Gebiet, ohne die Stadtteile Döhren und Wülfel
38	Hannover III	Von der kreisfreien Stadt Hannover: die Stadtteile Döhren und Wülfel sowie das im Winkel der Bahnlinien Hannover — Lehrte und Hannover — Göttingen gelegene Gebiet Landkreis Hannover
39	Celle	Kreisfreie Stadt Celle, Landkreis Burgdorf ohne die dem Wahlkreis 40 zugeteilten Gemeinden, Landkreis Celle
40	Gifhorn	Landkreise Gifhorn, Peine, vom Landkreis Burgdorf die Gemeinden Altmerdingen, Arpke, Dolgen, Dollbergen, Hänigsen, Haimar, Harber, Immensen, Katensen, Landwehr, Oelerse, Röhrse, Schwüblingsen, Sievershausen, Uetze
41	Hameln — Springe	Kreisfreie Stadt Hameln, Landkreise Hameln-Pyrmont, Springe,
42	Holzminden	Landkreise Alfeld (Leine), Einbeck, Holzminden

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
43	Hildesheim	Kreisfreie Stadt Hildesheim Landkreis Hildesheim-Marienburg
44	Salzgitter	Kreisfreie Stadt Salzgitter, Landkreis Gandersheim, vom Landkreis Goslar die Gemeinden Haverlah, Steinlah, vom Landkreis Wolfenbüttel die Gemeinden Baddeckenstedt, Barbecke, Berel, Binder, Broistedt, Burgdorf, Groß Elbe, Groß Heere, Gustedt, Hohenassel, Klein Elbe, Klein Heere, Nordassel, Oelber am weissen Wege, Rhene, Sehle, Wartjenstedt, Westerlinde, Woltwiesche
45	Braunschweig	Kreisfreie Stadt Braunschweig
46	Helmstedt — Wolfsburg	Kreisfreie Stadt Wolfsburg, Landkreis Braunschweig ohne die dem Wahlkreis 28 zugeteilten Gemeinden, Landkreis Helmstedt
47	Goslar	Kreisfreie Stadt Goslar, Landkreis Goslar ohne die dem Wahlkreis 44 zugeteilten Gemeinden, Landkreis Wolfenbüttel ohne die dem Wahlkreis 44 zugeteilten Gemeinden
48	Northeim	Landkreise Blankenburg, Osterode am Harz, Zellerfeld, Landkreis Northeim ohne die dem Wahlkreis 49 zugeteilte Gemeinde Fürstehagen
49	Göttingen	Kreisfreie Stadt Göttingen, Landkreise Duderstadt, Göttingen, Münden, vom Landkreis Northeim die Gemeinde Fürstehagen

Bremen

50	Bremen-Ost	Von der kreisfreien Stadt Bremen: der Bezirk Ost, vom Bezirk Mitte der Stadtteil Ostertorviertel, vom Bezirk Süd die Stadtteile Huckelriede und Obervieland
51	Bremen-West	Von der kreisfreien Stadt Bremen: der Bezirk West, der Bezirk Mitte ohne das den Wahlkreisen 50 und 52 zugeteilte Gebiet, der Bezirk Süd ohne das dem Wahlkreis 50 zugeteilte Gebiet
52	Bremerhaven — Bremen-Nord	Kreisfreie Stadt Bremerhaven, von der kreisfreien Stadt Bremen: der Bezirk Nord, vom Bezirk Mitte der Ortsteil Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und vom Ortsteil Industriehäfen das Gelände Klöcknerwerke

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
Nordrhein-Westfalen		
53	Aachen-Stadt	Kreisfreie Stadt Aachen
54	Aachen-Land	Landkreis Aachen
55	Geilenkirchen-Heinsberg	Landkreise Erkelenz, Jülich, Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg
56	Düren	Landkreise Düren, Monschau, Schleiden
57	Bergheim	Landkreise Bergheim (Erft), Euskirchen
58	Köln-Land	Landkreis Köln
59	Köln I	<p>Von der kreisfreien Stadt Köln das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet:</p> <p>Rheinstrommitte von Bundesautobahnbrücke einschl. bis Südbrücke, Südbrücke ausschließlich, Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Süd — Köln-Kalk ausschließlich von Südbrücke bis Bundesbahnüberführung Eifelwall, Eifelwall einschließlich, Luxemburger Straße ausschließlich von Eifelwall-Luxemburger Wall bis Stauderstraße, Stauderstraße einschließlich Zülpicher Straße ausschließlich von Stauderstraße bis Zülpicher Wall, Zülpicher Wall einschließlich, Bachemer Straße ausschließlich von Zülpicher Wall bis Universitätsstraße Straßenmitte, Universitätsstraße Straßenmitte von Bachemer Straße bis Aachener Straße, Innere Kanalstraße Straßenmitte, Frohngasse Straßenmitte, Verbindungslinie Frohngasse Sachsenbergstraße, Sachsenbergstraße ausschließlich, Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Tief — Köln-Mühlheim einschließlich von Sachsenbergstraße bis Südwestecke des Grundstücks der Firma Westwaggon Südwest-Grenze des Grundstücks der Westwaggon ausschließlich, Deutz-Mülheimer Straße ausschließlich von Grundstück Westwaggon bis gegenüber Einmündung Pfälzischer Ring, Pfälzischer Ring ausschließlich von Deutz-Mülheimer Straße bis Verlängerung Ferdinandstraße, Verlängerung Ferdinandstraße einschließlich von Pfälzischer Ring bis Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Deutz — Köln-Mülheim, Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Deutz — Köln-Mülheim einschließlich von Verlängerung Ferdinandstraße bis Bahnüberführung Karlsruher Straße, Verbindungslinie von Bundesbahnüberführung Karlsruher Straße bis Ecke Kalk-Mülheimer Straße/Grenzstraße, Grenzstraße einschließlich, Bahndamm der Güterbahnstrecke Güterbahnhof Kalk-Nord — Verschiebebahnhof Gremberg einschließlich von Bundesbahnüberführung Grenzstraße einschließlich bis Bahnkörper der Bundesbahnstrecke Köln-Deutz — Köln-Kalk — Troisdorf, Bundesbahnstrecke Köln-Deutz — Köln-Kalk — Troisdorf einschließlich von Güterbahnstrecke Köln-Kalk-Nord/Verschiebebahnhof Gremberg bis Stadtgrenze, Stadtgrenze (einschl. Autobahn) von Bundesbahnstrecke Köln-Deutz — Köln-Kalk — Troisdorf bis Bundesautobahnbrücke Rheinstrommitte</p>
60	Köln II	<p>Von der kreisfreien Stadt Köln das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet:</p> <p>Subbelrather Straße einschließlich von Innere Kanalstraße bis Schlösserstraße, Schlösserstraße ausschließlich von Subbelrather Straße bis Kleiststraße, Verbindungslinie von Kleiststraße/Schlösserstraße bis Äußere Kanalstraße/ca. 300 m nördlich der Subbelrather Straße, Äußere Kanalstraße einschließlich von ca. 300 m nördlich der Subbelrather Straße bis Maarweg, Maarweg einschließlich von Äußere Ka-</p>

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		nalstraße bis Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Mönchengladbach, Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Mönchengladbach einschließlich von Maarweg bis ca. 250 m südlich Vogelsanger Straße/Militärringstraße, Stadtgrenze von Militärringstraße ca. 250 m südlich Vogelsanger Straße bis Rheinstrommitte ca. 200 m nordwestlich der Autobahnbrücke, Restgrenze von Rheinstrommitte bis Subbelrather Straße entsprechend der Grenzbeschreibung des Wahlkreises Köln I
61	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln das linksrheinische Stadtgebiet, soweit es nicht den Wahlkreisen 59 und 60 zugeteilt ist
62	Köln IV	Von der kreisfreien Stadt Köln das rechtsrheinische Stadtgebiet, soweit es nicht dem Wahlkreis 59 zugeteilt ist
63	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn, vom Landkreis Bonn die Gemeinde Bad Godesberg sowie die Gemeinden Alfter, Buschdorf, Duisdorf, Gielsdorf, Impekoven, Ippendorf, Lengsdorf, Lessenich, Oedekoven, Röttgen, Witterschlick (= Amt Duisdorf)
64	Siegkreis	Landkreis Bonn ohne die dem Wahlkreis 63 zugeteilten Gemeinden, Landkreis Siegkreis ohne die dem Wahlkreis 65 zugeteilten Gemeinden
65	Oberbergischer Kreis	Landkreis Oberbergischer Kreis, vom Landkreis Siegkreis die Gemeinden Dattenfeld, Eitorf, Hennef (Sieg), Herchen, Lauthausen, Much, Rosbach, Siegburg, Uckerath, Wahlscheid sowie die Gemeinden Altenrath, Breidt, Halberg, Inger, Lohmar, Scheiderhöhe (= Amt Lohmar), Neunkirchen, Seelscheid (= Amt Neunkirchen), Ruppichteroth, Winterscheid (= Amt Ruppichteroth)
66	Rheinisch-Bergischer Kreis	Landkreis Rheinisch-Bergischer Kreis
67	Leverkusen — Opladen	Kreisfreie Stadt Leverkusen, Landkreis Rhein-Wupper-Kreis ohne die dem Wahlkreis 68 zugeteilten Gemeinden
68	Remscheid	Kreisfreie Stadt Remscheid, vom Landkreis Rhein-Wupper-Kreis die Gemeinden Hückeswagen, Radevormwald sowie die Gemeinden Dabringhausen, Dhünn, Wermelskirchen (= Amt Wermelskirchen)
69	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal das Stadtgebiet westlich der Nord-Süd-Linie: Dönberger Straße, Uellendahler Straße bis Nr. 685, „Lockfinke“ einschließlich, Hatzfelder Straße ausschließlich, „Am Pannebusch“, „Am Flöthen“, „Weinberg“, „Am Schnapsstüber 1-34“, Schwesterstraße, Schwabenweg, „Auf der Bredt“, Hardtstraße, Gartenstraße, „Hardt-ufer“, Haspeler Brücke, Bendahler Straße 12-60 gerade Nr., Liesegangweg, Ronsdorfer Straße, „In der Böhle Nr. 1“, Siedlungen „In der Böhle“, „Birkenplätzchen“ einschließlich, Schnittpunkt Ronsdorfer Straße/Am Walde“, Dorner Weg 1-55 einschließlich, Dorn ausschließlich, Bachverlauf „Gelpel“ bis an Stadtgrenze Remscheid

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
70	Wuppertal II	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal das übrige Stadtgebiet
71	Solingen	Kreisfreie Stadt Solingen
72	Düsseldorf-Mettmann I	Landkreis Düsseldorf-Mettmann ohne die dem Wahlkreis 73 zugeteilten Gemeinden
73	Düsseldorf-Mettmann II	Vom Landkreis Düsseldorf-Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenberg, Mettmann, Neviges, Wülfrath sowie die Gemeinden Gruiten, Hochdahl, Schöller (= Amt Gruiten)
74	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das westlich bzw. nördlich folgender Linie liegende Gebiet: Nördlicher Zubringer einschließlich bis zur Verbindungslinie der Personenbahnhöfe Rath und Derendorf, dieser folgend bis zur Hauptstrecke Duisburg-Köln, dieser folgend bis zur Grashofstraße, Grashofstraße und Heinrichstraße einschließlich, Graf-Recke-Straße einschließlich bis Bahnkörper Straßenbahnlinie Düsseldorf-Ratingen, diesem folgend bis Grafenberger Allee, Grafenberger Allee und Am Wehrhahn ausschließlich, Jacobistraße ausschließlich bis Goltsteinstraße, Goltsteinstraße ausschließlich, Hofgartenstraße ausschließlich, Maximilian-Weyhe-Allee und Hofgartenrampe ausschließlich bis zum Rheinstrom sowie gesamter linksrheinischer Teil
75	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das östlich folgender Linie liegende Gebiet: Nördlicher Zubringer ausschließlich bis zur Verbindungslinie der Personenbahnhöfe Rath und Derendorf, dieser folgend bis zur Hauptstrecke Duisburg-Köln, dieser folgend bis zur Grashofstraße, Grashofstraße und Heinrichstraße ausschließlich, Graf-Recke-Straße ausschließlich bis Bahnkörper Straßenbahnlinie Düsseldorf-Ratingen, diesem folgend bis Grafenberger Allee, Grafenberger Allee einschließlich bis zur Eisenbahnlinie Duisburg-Köln, dieser folgend bis zur Eisenbahnunterführung Volksgartenstraße, Volksgartenstraße einschließlich bis Redinghovenstraße, Bittweg einschließlich bis Witzelstraße, Witzelstraße ausschließlich bis Stoffeler Kapellenweg, Stoffeler Kapellenweg einschließlich bis In den Großen Banden, In den Großen Banden ausschließlich, Harffstraße ausschließlich bis zum Abstellbahnhof in Höhe Bruchhausenstraße, Bruchhausenstraße ausschließlich bis Südlicher Zubringer, Südlicher Zubringer ausschließlich bis Am Dammsteg, Am Dammsteg ausschließlich bis Südlicher Zubringer, Südlicher Zubringer einschließlich bis zur Stadtgrenze
76	Düsseldorf III	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das übrige Stadtgebiet
77	Neuß — Grevenbroich I	Kreisfreie Stadt Neuß, vom Landkreis Grevenbroich die Gemeinden Büderich, Büttgen, Holzheim, Kaarst, Kleinenbroich, Neukirchen, Zons sowie die Gemeinden Dormagen, Hackenbroich (= Amt Dormagen), Glehn, Liedberg (= Amt Glehn), Korschenbroich, Pesch (= Amt Korschenbroich), Gohr, Nievenheim, Straberg (= Amt Nievenheim), Norf, Rosellen (= Amt Norf)
78	Rheydt — Grevenbroich II	Kreisfreie Stadt Rheydt, Landkreis Grevenbroich ohne die dem Wahlkreis 77 zugeteilten Gemeinden

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
79	Mönchengladbach	Kreisfreie Städte Mönchengladbach, Viersen
80	Krefeld	Kreisfreie Stadt Krefeld
81	Kempen-Krefeld	Landkreis Kempen-Krefeld
82	Moers	Landkreis Moers ohne die dem Wahlkreis 83 zugeteilten Gemeinden
83	Kleve	Landkreise Geldern, Kleve, vom Landkreis Moers die Gemeinden Borth, Budberg, Büderich, Marienbaum, Orsoy, Orsoy-Land, Rheinberg (Rheinland), Wardt, Xanten sowie die Gemeinden Alpen, Birten, Menzelen, Veen (= Amt Alpen-Veen), Hamb, Labbeck, Sonsbeck (= Amt Sonsbeck)
84	Dinslaken	Landkreise Dinslaken, Rees
85	Oberhausen	Kreisfreie Stadt Oberhausen
86	Mülheim	Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr
87	Essen I	Von der kreisfreien Stadt Essen das nördlich folgender West-Ost-Trennungslinie gelegene Gebiet: Entlang der Bahnlinie (der Strecke) Mülheim–Heißen–Margarethenhöhe–Essen–Rüttenscheid von der Stadtgrenze bis Esmarchstraße, Verlauf der Virchowstraße bis zur Krawehlstraße, Krawehlstraße bis zur Kortumstraße, Brunostraße, Albrechtstraße, Demrathskamp, Kahrstraße bis in Höhe der Liliencronstraße, dann in nordnordwestlicher Richtung, die Mörike-, Kaupen-, Holsterhauser, Krupp- und Schederhofstraße schneidend bis zur Bahnlinie Essen-West–Essen Hbf., dieser Bahnlinie nach Osten folgend bis Essen Hbf., das westlich folgender Nord-Süd-Trennungslinie gelegene Gebiet: Emscherverlauf von der Stadtgrenze Bottrop bis zur Gladbecker Straße, ostwärts der Gladbecker Straße bis in Höhe des Hafens Matthias Stinnes, dann zwischen der Gladbecker und Gewerkenstraße nach Süden die Rahmdörne und Neuessener Straße kreuzend und die Gladbecker Straße überquerend bis zum Snatgang, über den Stakenholt und die Vogelheimer Straße westlich der Lütkenbrauk entlang, die Walkmühle überschneidend bis zur aufgehobenen Anschlußbahn, dann oberhalb der Hülsenbruchstraße, südlich der Krablerstraße entlang bis zur Bottroper Straße, dann der Bottroper Straße folgend bis in Höhe des Kruppschen Werksgeländes oberhalb der Helenenstraße, östlich an der Kircheller Straße entlang, die Pferdebahnstraße überquerend bis zur Bahnlinie Essen-Altendorf–Essen-Nord, an dieser Bahnlinie in östlicher Richtung entlang bis zum Viehofer Platz, dann in südlicher Richtung an der Schützenbahn, Gildehof- und Teichstraße entlang bis Essen Hbf.
88	Essen II	Von der kreisfreien Stadt Essen das ostwärts der Ostgrenze des Wahlkreises 87 liegende Gebiet, das nördlich folgender Trennungslinie liegende Gebiet: Eisenbahnlinie Essen Hbf. nach Essen-Steele bis oberhalb des Mählerweges, Verlauf des Mählerweges und der Spillenburgstraße bis Westfalenstraße oberhalb des Spillenburger Wehrs, Ruhrverlauf von Spillenburger Wehr bis zur Stadtgrenze Altendorf-Ruhr

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
89	Essen III	Von der kreisfreien Stadt Essen das südlich der West-Ost-Trennungslinie der Wahlkreise 87 und 88 liegende Gebiet
90	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg das nördlich der Ruhr liegende Gebiet
91	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg das südlich der Ruhr liegende Gebiet
92	Ahaus — Bocholt	Kreisfreie Stadt Bocholt, Landkreise Ahaus, Borken
93	Tecklenburg	Landkreis Münster ohne die dem Wahlkreis 95 zugeteilten Gemeinden, Landkreis Tecklenburg
94	Beckum — Warendorf	Landkreise Beckum, Warendorf
95	Münster	Kreisfreie Stadt Münster (Westf.), vom Landkreis Münster die Gemeinden Amelsbüren, Handorf, Hiltrup, Sankt Mauritz (= Amt Sankt Mauritz)
96	Steinfurt — Coesfeld	Landkreise Coesfeld, Steinfurt
97	Gelsenkirchen I	Von der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Ostgrenze der Löchterheide von der Stadtgrenze bis Ressestraße, Ressestraße (einschließlich) bis zur Ostgrenze des Stadtwaldes, der Ostgrenze des Stadtwaldes entlang bis Ortbeckstraße, Ortbeckstraße (einschließlich) in westlicher Richtung bis Schievenstraße, Schievenstraße (ausschließlich) bis Haunerfeldstraße, Haunerfeldstraße (einschließlich) bis Cranger Straße, Cranger Straße (einschließlich) in südöstlicher Richtung bis Gartmannshof, von dort an der südlichen Grenze der Berger Anlagen entlang bis zur Berger Allee, Berger Allee (einschließlich) bis zur Autobahn, dieser in westlicher Richtung folgend bis Gelsenkirchener Straße, Gelsenkirchener Straße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zum Rhein-Herne-Kanal, diesem in östlicher Richtung bis zur Uechtingstraße folgend, Uechtingstraße (einschließlich) bis zur Eisenbahnlinie Wanne-Eickel-Winterswyck, von dort in östlicher Richtung bis zur Abzweigung der Zechenbahn Consolidation, dieser in südlicher Richtung entlang bis zur Emschertalbahn, von dort in westlicher Richtung bis Haus-Goor-Straße, Haus-Goor-Straße (einschließlich) bis Grothusstraße, Grothusstraße (einschließlich) in östlicher Richtung bis Tannenbergsstraße, Tannenbergsstraße (ausschließlich) bis Wilhelminenstraße, Schlosserstraße (einschließlich) von Wilhelminenstraße bis zur Eisenbahnlinie Heßler-Rothhausen, dieser folgend in südöstlicher Richtung bis zur Feldmarkstraße, Feldmarkstraße (einschließlich) bis zum „Am Stadtgarten“, „Am Stadtgarten“ (einschließlich) bis Zeppelinallee, Zeppelinallee (einschließlich) bis Schwarzmühlenstraße, Schwarzmühlenstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Köln-Mindener Bahn, dieser in östlicher Richtung folgend bis zur Wickingstraße, Wickingstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Dessauer Straße, Dessauer Straße (ausschließlich) bis Bochumer Straße, diese kreuzend über Junkerweg (einschließlich) bis zum Schwarzbach, diesem in südlicher Richtung entlang bis Hattinger Straße, Hattinger Straße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Stadtgrenze

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
98	Gelsenkirchen II	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen ohne das dem Wahlkreis 97 zugeteilte Gebiet
99	Recklinghausen-Land	Landkreis Recklinghausen ohne die dem Wahlkreis 100 zugeteilten Gemeinden
100	Recklinghausen-Stadt	Kreisfreie Stadt Recklinghausen, vom Landkreis Recklinghausen die Gemeinden Ahsen, Datteln, Flaesheim, Oer-Erkenschwick (= Amt Datteln), Kirchspiel Haltern, Hullern, Lippamsdorf (= Amt Haltern), Henrichenburg, Horneburg, Waltrop (= Amt Waltrop)
101	Bottrop — Gladbeck	Kreisfreie Städte Bottrop, Gladbeck
102	Höxter	Landkreise Büren, Warburg, Landkreis Höxter ohne die dem Wahlkreis 105 zugeteilten Gemeinden, vom Landkreis Detmold die Gemeinde Grevenhagen
103	Bielefeld-Land	Landkreise Bielefeld, Halle (Westf.), vom Landkreis Wiedenbrück die Gemeinde Gütersloh
104	Bielefeld-Stadt	Kreisfreie Stadt Bielefeld
105	Detmold	Landkreis Detmold ohne die dem Wahlkreis 102 zugeteilte Gemeinde Grevenhagen, Landkreis Lemgo, vom Landkreis Höxter die Gemeinden Harzberg, Lügde (= Amt Lügde)
106	Paderborn — Wiedenbrück	Landkreis Paderborn, Landkreis Wiedenbrück ohne die dem Wahlkreis 103 zugeteilte Gemeinde Gütersloh
107	Herford	Kreisfreie Stadt Herford, Landkreis Herford
108	Minden	Landkreise Lübbecke, Minden
109	Lüdinghausen	Kreisfreie Städte Hamm (Westf.), Lünen, Landkreis Lüdinghausen
110	Wanne-Eickel — Wattenscheid	Kreisfreie Städte Wanne-Eickel, Wattenscheid
111	Herne — Castrop-Rauxel	Kreisfreie Städte Castrop-Rauxel, Herne
112	Ennepe-Ruhr-Kreis	Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis
113	Hagen	Kreisfreie Stadt Hagen
114	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Eisenbahnlinie Dortmund-Dorstfeld-Dortmund-Süd-Soest ab Möllerbrücke bis Nußbaumweg, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
115	Dortmund II	<p>Brakel nach Süden gegen Innenstadt, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Brakel gegen Dortmund-Aplerbeck (Bundesstraße B 1) bis zur Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Süden gegen Landkreis Unna, Landkreis Iserlohn, kreisfreie Stadt Hagen, Landkreis Ennepe-Ruhr, kreisfreie Stadt Witten, kreisfreie Stadt Bochum bis zum Schnittpunkt der Stadtgrenze mit dem Harpener Hellweg, Harpener Hellweg (ausschließlich), Limburger Straße (einschließlich) nach Osten, weiter Lütgendortmunder Straße (ausschließlich) bis zum Schnittpunkt Lütgendortmunder Hellweg, Lütgendortmunder Hellweg (ausschließlich) bis zur Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Martens, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Martens und Dortmund-Dorstfeld gegen Dortmund-Lütgendortmund und Dortmund-Hombruch (Bundesstraße B 1) bis Schnettkerbrücke, Diederhofener Straße (ausschließlich), Kreuzstraße (einschließlich) bis Große Heimstraße, Große Heimstraße (einschließlich), Sonnenplatz (ausschließlich) bis zur Möllerbrücke</p> <p>Von der kreisfreien Stadt Dortmund das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet:</p> <p>Der Wahlkreis 115 schließt sich an die im Wahlkreis 114 vom Schnittpunkt Stadtgrenze Harpener Hellweg bis Möllerbrücke beschriebene Grenze an. Von der Möllerbrücke verläuft die Grenze wie folgt weiter: Eisenbahnlinie Dortmund-Dorstfeld-Dortmund-Süd bis Alexanderstraße, Alexanderstraße (ausschließlich), Humboldtstraße (ausschließlich), Sedanstraße (ausschließlich), Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Dortmund-Mengede bis zur Emscher, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Huckarde und Dortmund-Eving gegen Innenstadt, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Eving gegen Dortmund-Derne bis zur Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Westen gegen kreisfreie Stadt Lünen, Landkreis Recklinghausen, kreisfreie Stadt Castrop-Rauxel, kreisfreie Stadt Bochum bis zum Schnittpunkt mit dem Harpener Hellweg</p>
116	Dortmund III	<p>Von der kreisfreien Stadt Dortmund das restliche von den Grenzen der Wahlkreise 114 und 115 innerhalb der Stadtgebietsfläche eingefasste Gebiet</p>
117	Bochum	<p>Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtgebiete:</p> <p>Altstadt, Hamme, Hordel, Hofstede, Riemke, Wiemelhausen, Weitmar, Weitmar-Nord, Linden-Dahlhausen, Stiepel, Querenburg westlich der folgenden Trennungslinie:</p> <p>von der nördlichen Stadtgrenze in südlicher Richtung zwischen den Stadtteilen Riemke und Bergen durch das Zillertal zur Hiltroper Straße — weiter westlich bis zur Berg- und Grummer Straße — weiter westlich entlang der Straße Bei der Horst bis an die Herner Straße. Dann weiter südlich entlang der Herner Straße bis vor die Freiligrathstraße, dann weiter östlich durch den Stadtpark bis zum Stadion, entlang der Castroper Straße und dem Quellenweg, nördlich bis an den Ruhrschnellweg B 1 — weiter in östlicher Richtung bis vor die Rottmannstraße — dann südlich entlang der Buselohstraße bis zur Eisenbahnstrecke nach Dortmund — in westlicher Richtung bis zur Lohbergbrücke, südlich bis zur Nordstraße über die Wittener Straße — weiterhin südlich entlang der Bahnlinie nach Weitmar bis zur Wasserstraße — entlang der Ziegelei und durch die Schrebergärten — östlich der Querenburger Straße entlang bis zur Straße „Auf dem alten Kamp“ — weiter nördlich bis zur Wasserstraße — in östlicher Richtung weiter bis zu den Kläranlagen an der Eulenbaumstraße — in südlicher Richtung über die Markstraße bis zur Buscheystraße — östlich entlang der Buscheystraße und durch das Laerholz zum Schattbach — östlich entlang des Olbaches, die Wittener Straße</p>

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
118	Bochum — Witten	überquerend, bis zur Kleinherbeder Straße — weiter nördlich bis zum Umminger Friedhof — dann südlich über die Wittener Straße bis zur Stadtgrenze westlich des Stadtteils Langendreer Kreisfreie Stadt Bochum ohne das dem Wahlkreis 117 zugeteilte Gebiet, Kreisfreie Stadt Witten
119	Iserlohn	Kreisfreie Stadt Iserlohn, Landkreis Iserlohn
120	Lippstadt — Brilon	Landkreise Brilon, Lippstadt
121	Olpe — Meschede	Landkreise Meschede, Olpe
122	Arnsberg — Soest	Landkreise Arnsberg, Soest
123	Unna	Landkreis Unna
124	Altena — Lüdenscheid	Kreisfreie Stadt Lüdenscheid, Landkreis Altena
125	Siegen — Wittgenstein	Kreisfreie Stadt Siegen, Landkreise Siegen, Wittgenstein

Hessen

126	Waldeck	Landkreise Hofgeismar, Waldeck, Wolfhagen
127	Kassel	Kreisfreie Stadt Kassel, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Frommershausen, Heckershausen, Ihringshausen, Knickhagen, Mönchehof, Niedervellmar, Obervellmar, Rothwesten, Simmershausen, Wahnhausen, Weimar, Wilhelmshausen
128	Eschwege	Landkreise Eschwege, Witzenhausen, Landkreis Kassel ohne die dem Wahlkreis 127 zugeteilten Gemeinden
129	Fritzlar-Homberg	Landkreise Frankenberg, Fritzlar-Homberg, Ziegenhain, vom Landkreis Marburg die Gemeinde Schiffelbach
130	Hersfeld	Landkreise Hersfeld, Hünfeld, Melsungen, Rotenburg
131	Marburg	Kreisfreie Stadt Marburg a. d. Lahn, Landkreis Biedenkopf, Landkreis Marburg ohne die dem Wahlkreis 129 zugeteilte Gemeinde Schiffelbach
132	Wetzlar	Dillkreis, Landkreis Wetzlar

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
133	Gießen	Kreisfreie Stadt Gießen, Landkreise Alsfeld, Gießen
134	Fulda	Kreisfreie Stadt Fulda, Landkreise Fulda, Lauterbach, Schlüchtern
135	Obertaunuskreis	Oberlahnkreis, Obertaunuskreis, Landkreis Usingen, vom Landkreis Main-Taunus-Kreis die Gemeinden Altenhain, Eppenhain, Eschborn, Glashütten, Kelkheim, Neuenhain, Niederhöchstädt, Niederhofheim, Niederreifenberg, Oberems, Oberliederbach, Oberreifenberg, Ruppertshain, Schwalbach a. Ts., Bad Soden am Taunus, Sulzbach a. Ts.
136	Friedberg	Landkreise Büdingen, Friedberg
137	Limburg	Landkreis Limburg, Rheingaukreis, Untertaunuskreis
138	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt Wiesbaden
139	Hanau	Kreisfreie Stadt Hanau am Main, Landkreise Gelnhausen, Hanau
140	Frankfurt I	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main: sämtliche Bezirke südlich des Mains (Goldstein, Niederrad, Oberrad Sachsenhausen, Schwanheim) und westliche Vorortbezirke 54 und 55 (Griesheim), 56 (Nied), 57 bis 59 (Alt-Höchst), 60 (Sindlingen), 61 (Zeilsheim), 62 (Unterliederbach), 63 (Sossenheim)
141	Frankfurt II	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main: die Stadtbezirke 1 bis 9, 14 und 26 I (Innenstadt), 15 und 16 (Gutleut-, Gallusviertel, Rebstock), 10, 11, 17 bis 19 (Westend), 34 bis 36 (Bockenheim), 40 (Rödelheim), 41 (Hausen), 42 (Praunheim mit Siedlung), 43 (Heddernheim), 44 Ginnheim, 45 (Eschersheim), 48 (Niederursel)
142	Frankfurt III	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main: die Stadtbezirke 12, 13, 20 bis 25, 26 II bis 29 (Nordend und Bornheim), 39 (Seckbach), 46 (Eckenheim), 47 (Preungesheim), 49 I (Bonames), 49 II (Siedlung Frankfurter Berg), 50 (Berkersheim), 51 und 52 (Fechenheim)
143	Groß-Gerau	Landkreis Groß-Gerau, Main-Taunus-Kreis ohne die dem Wahlkreis 135 zugeteilten Gemeinden
144	Offenbach	Kreisfreie Stadt Offenbach am Main, Landkreis Offenbach ohne die dem Wahlkreis 146 zugeteilten Gemeinden
145	Darmstadt	Kreisfreie Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
146	Dieburg	Landkreis Dieburg, Landkreis Erbach ohne die dem Wahlkreis 147 zugeteilte Gemeinde Rothenberg , vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieichenhain , Dudenhofen, Froschhausen, Götzenhain, Hainhausen, Hainstadt, Jügesheim, Klein-Auheim, Klein-Krotzenburg, Klein-Welzheim, Mainflingen, Offenthal, Rembrücken, Seligenstadt, Steinheim am Main Stadt, Weiskirchen, Zellhausen
147	Bergstraße	Landkreis Bergstraße, vom Landkreis Erbach die Gemeinde Rothenberg
Rheinland-Pfalz		
148	Neuwied	Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Neuwied
149	Ahrweiler	Landkreise Ahrweiler, Mayen
150	Koblenz	Kreisfreie Stadt Koblenz, Landkreise Koblenz, Sankt Goar
151	Cochem	Landkreise Berncastel, Cochem, Simmern, Zell (Mosel)
152	Kreuznach	Landkreise Birkenfeld, Kreuznach
153	Bitburg	Landkreise Bitburg, Daun, Prüm, Wittlich
154	Trier	Kreisfreie Stadt Trier, Landkreise Saarburg, Trier
155	Montabaur	Landkreise Loreleykreis, Oberwesterwaldkreis, Unterlahnkreis, Unterwesterwaldkreis
156	Mainz	Kreisfreie Stadt Mainz, Landkreis Bingen, Landkreis Mainz ohne die dem Wahlkreis 157 zugeteilten Gemeinden (= Amtsgerichtsbezirk Oppenheim)
157	Worms	Kreisfreie Stadt Worms, Landkreise Alzey, Worms, vom Landkreis Mainz die Gemeinden Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, Eimsheim, Friesenheim, Guntersblum, Hahnheim, Hillesheim, Köngernheim, Lörzweiler, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nackenheim, Nierstein, Oppenheim, Schwabsburg, Selzen, Uelversheim, Undenheim, Weinolsheim, Wintersheim

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
158	Frankenthal	Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz), Landkreise Frankenthal (Pfalz), Kirchheimbolanden, Rockenhausen
159	Ludwigshafen	Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein, Landkreis Ludwigshafen am Rhein
160	Neustadt — Speyer	Kreisfreie Städte Neustadt an der Weinstraße, Speyer, Landkreise Neustadt an der Weinstraße, Speyer
161	Kaiserslautern	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern, Landkreise Kaiserslautern, Kusel
162	Pirmasens	Kreisfreie Städte Pirmasens, Zweibrücken, Landkreise Pirmasens, Zweibrücken
163	Landau	Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, Landkreise Bergzabern, Germersheim, Landau in der Pfalz

Baden-Württemberg

164	Stuttgart I	Vom Stadtkreis Stuttgart: die Stadtteile Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Hofen, Mühlhausen, Münster, Stammheim, Weilimdorf, Zazenhausen, Zuffenhausen
165	Stuttgart II	Vom Stadtkreis Stuttgart: die Stadtteile Stuttgart Mitte, Stuttgart Nord, Stuttgart Ost, Birkach, Hedelfingen, Heumaden, Hohenheim, Obertürkheim, Plieningen, Rie- denberg, Rohracker, Rotenberg, Sillenbuch, Uhlbach, Untertürkheim, Wangen
166	Stuttgart III	Vom Stadtkreis Stuttgart: die Stadtteile Stuttgart Süd mit Kaltental, Stuttgart West mit Rot- wildpark, Schwarzwildpark und Solitude, Degerloch, Möhringen, Rohr, Sonnenberg, Vaihingen
167	Ludwigsburg	Landkreis Ludwigsburg
168	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn
169	Leonberg — Vaihingen	Landkreise Leonberg, Vaihingen, vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Dätzingen, Dagersheim, Darmsheim, Döffingen, Magstadt, Maichingen, Sindelfingen
170	Nürtingen — Böblingen	Landkreis Nürtingen, Landkreis Böblingen ohne die dem Wahlkreis 169 zugeteilten Ge- meinden
171	Eßlingen	Landkreis Eßlingen

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
172	Göppingen	Landkreis Göppingen
173	Ulm	Stadtkreis Ulm, Landkreis Ulm
174	Aalen — Heidenheim	Landkreise Aalen, Heidenheim
175	Schwäbisch Gmünd	Landkreise Backnang, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall
176	Crailsheim	Landkreise Crailsheim, Künzelsau, Öhringen, Landkreis Mergentheim
177	Waiblingen	Landkreis Waiblingen
178	Karlsruhe	Stadtkreis Karlsruhe
179	Mannheim I	Stadtkreis Mannheim ohne das dem Wahlkreis 180 zugeteilte Gebiet
180	Mannheim II	Vom Stadtkreis Mannheim die Stadtteile Almen, Alteichwald, Feudenheim, Friedrichsfeld, Lindenhof, Neckarau, Neuhermsheim, Neuostheim, Pfingstberg, Rheinau, Seckenheim, Suebenheim, Straßenheim, Wallstadt, Landkreis Mannheim ohne die dem Wahlkreis 181 zugeteilten Gemeinden
181	Heidelberg-Stadt	Stadtkreis Heidelberg vom Landkreis Heidelberg die Gemeinde Eppelheim, vom Landkreis Mannheim die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
182	Pforzheim — Karlsruhe-Land I	Stadtkreis Pforzheim, Landkreis Pforzheim, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Auerbach, Bruchhausen, Burbach, Busenbach, Ettlingen, Ettlingenweier, Etzenrot, Forchheim, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Kleinsteinbach, Langensteinbach, Malsch, Mörsch, Mutschelbach, Neuburgweier, Oberweier, Palmbach, Pfaffenrot, Reichenbach, Schielberg, Schluttenbach, Schöllbronn, Söllingen, Spessart, Spielberg, Stupferich, Sulzbach, Völkersbach, Wolfartsweier
183	Bruchsal — Karlsruhe-Land II	Landkreis Bruchsal, Landkreis Karlsruhe ohne die dem Wahlkreis 182 zugeteilten Gemeinden
184	Heidelberg-Land	Landkreis Heidelberg ohne die dem Wahlkreis 181 zugeteilte Gemeinde Eppelheim, Landkreis Sinsheim
185	Tauberbischofsheim	Landkreise Buchen, Mosbach, Tauberbischofsheim

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
186	Konstanz	Landkreis Konstanz, Landkreis Überlingen ohne die den Wahlkreisen 197 und 199 zuge- teilten Gemeinden
187	Donaueschingen	Landkreise Donaueschingen, Stockach, Villingen, vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Igelswies, Thalheim
188	Waldshut	Landkreise Hochschwarzwald, Säckingen, Waldshut
189	Lörrach — Müllheim	Landkreise Lörrach, Müllheim
190	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau, Landkreis Freiburg
191	Emmendingen — Wolfach	Landkreise Emmendingen, Wolfach
192	Offenburg	Landkreise Kehl, Lahr, Offenburg
193	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden, Landkreise Bühl, Rastatt
194	Reutlingen	Landkreis Reutlingen ohne die dem Wahlkreis 197 zugeteilten Ge- meinden, Landkreis Tübingen
195	Calw	Landkreise Calw, Freudenstadt, Horb
196	Rottweil	Landkreise Rottweil, Tuttlingen, vom Landkreis Hechingen die Gemeinde Wilflingen, vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bärenthal, Beuron
197	Balingen	Landkreise Balingen, Münsingen, Landkreis Hechingen ohne die dem Wahlkreis 196 zugeteilte Ge- meinde Wilflingen, Landkreis Sigmaringen ohne die den Wahlkreisen 187, 196, 198 und 199 zugeteilten Gemeinden, vom Landkreis Reutlingen die Gemeinden Bleichstetten, Bronnen, Dettingen an der Erms, Glems, Grabenstetten, Hausen an der Lau- chert, Hülben, Mägerkingen, Neuhausen an der Erms, Ohnastetten, Urach, Würtingen, vom Landkreis Überlingen die Gemeinde Wangen
198	Biberach	Landkreise Biberach, Ehingen, Saulgau, vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Billafingen, Burgau, Lan- genenslingen
199	Ravensburg	Landkreise Ravensburg, Tettnang, Wangen, vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinde Achberg, vom Landkreis Überlingen die Gemeinde Adelsreute

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
Bayern		
200	Altötting	Landkreise Altötting, Mühldorf a. Inn, Wasserburg a. Inn
201	Fürstenfeldbruck	Kreisfreie Stadt Landsberg a. Lech, Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg a. Lech
202	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise Aichach, Ingolstadt, Pfaffenhofen a. d. Ilm, Schrobenhausen
203	Miesbach	Landkreise Miesbach, Starnberg, Wolfratshausen
204	München-Mitte	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 1 bis 13, 26
205	München-Nord	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 21, 22, 27, 28, 33
206	München-Ost	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 14 bis 16, 29 bis 32
207	München-Süd	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 17 bis 19, 24, 34, 36, 41
208	München-West	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 20, 23, 25, 35, 37 bis 40
209	München-Land	Kreisfreie Stadt Freising, Landkreise Erding, Freising, München
210	Rosenheim	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreise Bad Aibling, Ebersberg, Rosenheim
211	Traunstein	Kreisfreie Städte Bad Reichenhall, Traunstein, Landkreise Berchtesgaden, Laufen, Traunstein
212	Weilheim	Landkreise Bad Tölz, Garmisch-Partenkirchen, Schongau, Weilheim
213	Deggendorf	Kreisfreie Stadt Deggendorf, Landkreise Deggendorf, Grafenau, Kötzing, Regen, Viechtach
214	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise Kelheim, Landshut, Mainburg, Rottenburg a. d. Laaber
215	Passau	Kreisfreie Stadt Passau, Landkreise Passau, Vilshofen , Wegscheid, Wolfstein
216	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreise Bogen, Dingolfing, Landau a. d. Isar, Mallersdorf , Straubing
217	Pfarrkirchen	Landkreise Eggenfelden, Griesbach i. Rottal, Pfarrkirchen, Vilsbiburg
218	Amberg — Neumarkt i. d. OPf.	Kreisfreie Städte Amberg, Neumarkt i. d. OPf., Landkreise Amberg, Beilngries, Neumarkt i. d. OPf., Parsberg, Riedenburg, Sulzbach-Rosenberg

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
219	Burglengenfeld	Kreisfreie Stadt Schwandorf i. Bay., Landkreise Burglengenfeld, Cham, Nabburg, Neunburg vorm Wald, Oberviechtach, Roding, Vohenstrauß, Waldmünchen
220	Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg
221	Tirschenreuth	Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf., Landkreise Eschenbach i. d. OPf., Kemnath, Neustadt a. d. Waldnaab, Tirschenreuth
222	Bamberg	Kreisfreie Stadt Bamberg, Landkreise Bamberg, Höchstadt a. d. Aisch, Staffelstein
223	Bayreuth	Kreisfreie Städte Bayreuth, Marktredwitz, Landkreise Bayreuth, Pegnitz, Wunsiedel
224	Coburg	Kreisfreie Städte Coburg, Neustadt b. Coburg, Landkreise Coburg, Kronach
225	Kulmbach	Kreisfreie Städte Forchheim, Kulmbach, Landkreise Ebermannstadt, Forchheim, Kulmbach, Lichtenfels, Stadtsteinach
226	Hof	Kreisfreie Städte Hof, Selb, Landkreise Hof, Münchberg, Naila, Rehau
227	Ansbach	Kreisfreie Städte Ansbach, Rothenburg ob der Tauber, Schwabach, Landkreise Ansbach, Rothenburg ob der Tauber, Schwabach, Uffenheim
228	Erlangen	Kreisfreie Stadt Erlangen, Landkreise Erlangen, Hersbruck, Lauf a. d. Pegnitz, Nürnberg
229	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, Landkreise Fürth, Neustadt a. d. Aisch, Scheinfeld
230	Nürnberg-Nord	Von der kreisfreien Stadt Nürnberg: die Stadtteile Altstadt, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Eberhardshof, Muggenhof, Schniegling, St. Johannis, Knoblauchsland (Wetzendorf, Höfles, Thon, Schnepfenreuth, Buch, Kraftshof, Almoshof, Lohe), Gärten h. d. V., Rennweg, Schoppershof, Herrnhütte, Ziegelstein, Buchenbühl, Wöhrd, Jobst, Schafhof, Spitalhof, Erlenstegen, Mögeldorf, Laufamholz, Hammer, Zerkabelshof, östl. Teil v. St. Peter
231	Nürnberg-Süd	Von der kreisfreien Stadt Nürnberg: die Stadtteile St. Leonhard, Sündersbühl, Leyh, Hofen, Groß- und Kleinreuth b. Schweinau, Gebersdorf, Schweinau, Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof, Krottenbach, Sandreuth, Gibitzenhof, Maiach, Steinbühl, Lichtenhof, Tafelhof, Hummelstein, Rangierbahnhof, Werdenau, Gartenstadt, Falkenheim-Siedlung, Ketteler-Siedlung, westl. Teil v. St. Peter, Gleißhammer, Dutzendteich, Langwasser

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
232	Weißenburg	Kreisfreie Städte Eichstätt, Weißenburg i. Bay., Landkreise Dinkelsbühl, Eichstätt, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hilpoltstein, Weißenburg i. Bay.
233	Aschaffenburg	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg, Obernburg a. Main
234	Bad Kissingen	Kreisfreie Stadt Bad Kissingen, Landkreise Bad Kissingen, Bad Neustadt a. d. Saale, Ebern, Haßfurt, Hofheim i. UFr., Königshofen i. Grabfeld, Mellrichstadt
235	Karlstadt	Landkreise Alzenau i. UFr., Brückenau, Gemünden a. Main, Hammelburg, Karlstadt, Lohr a. Main, Marktheidenfeld
236	Schweinfurt	Kreisfreie Städte Kitzingen, Schweinfurt, Landkreise Gerolshofen, Kitzingen, Schweinfurt
237	Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreise Ochsenfurt, Würzburg
238	Augsburg	Kreisfreie Stadt Augsburg
239	Augsburg-Land	Landkreise Augsburg, Friedberg, Schwabmünchen , Wertingen
240	Donauwörth	Kreisfreie Städte Dillingen a. d. Donau, Neuburg a. d. Donau, Nördlingen, Landkreise Dillingen a. d. Donau, Donauwörth, Neuburg a. d. Donau, Nördlingen
241	Neu-Ulm	Kreisfreie Städte Günzburg , Neu-Ulm, Landkreise Günzburg , Illertissen, Krumbach (Schwaben) , Neu-Ulm
242	Kaufbeuren	Kreisfreie Städte Kaufbeuren, Memmingen Landkreise Kaufbeuren, Marktoberdorf, Memmingen, Mindelheim
243	Kempton	Kreisfreie Städte Kempton (Allgäu), Lindau (Bodensee), Landkreise Füssen , Kempton (Allgäu), Lindau (Bodensee), Sonthofen

Saarland

244	Saarbrücken-Stadt	Kreisfreie Stadt Saarbrücken, vom Landkreis Saarbrücken die Stadt Dudweiler sowie die Gemeinden Bischmisheim, Bliessransbach, Brebach-Fechingen, Bübingen, Güdigen, Rentrisch, Schafbrücke, Scheidt (= Amt Brebach), Auersmacher, Kleinblittersdorf, Rilchingen-Hanweiler, Sitterswald (= Amt Kleinblittersdorf), Riegelsberg, Walpershofen (= Amt Riegelsberg)
-----	-------------------	--

Beschlüsse des 6. Ausschusses

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
245	Saarbrücken-Land	Landkreis Saarbrücken ohne die dem Wahlkreis 243 zugeteilten Gemeinden, vom Landkreis Saarlouis die Gemeinde Schwalbach/Saar sowie die Gemeinden Bous/Saar, Elm/Saar (= Amt Bous/Saar), Differten, Hostenbach, Schaffhausen, Wadgassen, Werbeln (= Amt Wadgassen)
246	Saarlouis	Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Saarlouis ohne die den Wahlkreisen 244 und 246 zugeteilten Gemeinden
247	Ottweiler	Landkreis Ottweiler ohne die dem Wahlkreis 247 zugeteilten Gemeinden, vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Eidenborn, Falscheid, Knorscheid, Landsweiler bei Lebach, Lebach, Niedersaubach, Primweiler, Rümmelbach (= Amt Lebach), Dorf, Gresaubach, Hüttersdorf, Limbach (Kreis Saarlouis), Schmelz (= Amt Schmelz), Landkreis Sankt Wendel
248	St. Ingbert	Landkreise Homburg, St. Ingbert, vom Landkreis Ottweiler die Stadt Neunkirchen/Saar sowie die Gemeinden Elversberg, Spiesen